

FEMINISTISCHE RECHTSWISSENSCHAFT

... und was Sie immer schon darüber wissen wollten

Welche Bedeutung hat **Geschlecht** im Recht – und auch in der Rechtswissenschaft? Wessen Lebenswelten werden berücksichtigt, wessen Erfahrung, wessen Interesse zählt? Ist Recht nicht nur historisch, sondern auch in einem analytischen Sinne **männlich**? Und wie steht es um eine hegemoniale Männlichkeit heute, im Recht? Wann wäre Recht **objektiv, neutral und gerecht**? Brauchen wir juristische Gender-Kompetenz? Hält sich **Justitia** die Augen zu, trägt sie eine Augenbinde oder braucht sie Sehhilfen? Wie funktioniert Recht als **Herrschaftsinstrument**? Kann es dann überhaupt **emanzipatorisch** sein? Was macht den Blick auf das Recht **feministisch** – und wie **intersektional** ist dieser Blick, weil immer auch Rassismus, Klassismus, Ableismus usw. beachtet werden? Ganz konkret: Was ist **reproduktive Gerechtigkeit**? Angemessenes Recht gegen sexualisierte Gewalt? Eine gleichberechtigte Regulierung von Care-Arbeit, und effektives Recht für Lohngleichheit? Was schützt vor Diskriminierung? Was vor **globaler Ausbeutung**? Wie lassen sich intime Beziehungen gerecht regeln? Wie Migration und soziale Sicherung? Wann und wie haben feministische Kritiken am Recht begonnen? Wer waren die **ersten Juristinnen**? Was haben sie – wo und warum – bewirkt? Wer setzt, wer spricht, wer mobilisiert heute Recht? **Mit welchem Wissen** wird gearbeitet?

Was wir machen

- Gender Studies im ztg an der HU Berlin
- Kolloquium Klassiker Feministischer Rechtswissenschaft Revisited
- Vorlesung Antidiskriminierungsrecht
- Kritische Perspektiven in der Rechtssoziologie
- Betreuung von Abschlussarbeiten und Promotionen
- Lehrstuhlbibliothek und Gastforschende
- Kooperation zum Feministischen Juristinnen*tag 2024 in Berlin
- Kooperationen in der Humboldt Law Clinic Grund und Menschenrechte
- ...

